



Ausstellungsprojekt 2004 Kunsthalle Wilhelmshaven (Dr. Daniel Spanke, Leiter der Kunsthalle)

### **Strenges Holz - Zeitgenössische Holzskulptur im Spannungsfeld von Ordnung und Organik. (Helga Weihs, Heiner Szamida, Jan de Weryha-Wysoczański)**

Die Kunsthalle Wilhelmshaven plant für die erste Hälfte des Jahres 2004 eine Gruppenausstellung, die Werke von drei Künstlerinnen und Künstlern versammelt. Der gemeinsame Nenner wird dabei die Arbeit mit dem organischen Material Holz sein, seinen natürlichen Eigentümlichkeiten und besonderen Werkeigenschaften, das in eine künstlerische Ordnungsgestalt gebracht wird. Das Spannungsfeld zwischen dieser jeweils sehr spezifischen künstlerischen Ordnungsgestalt und der charakteristischen Organik des Materials Holz ist das Thema im Schaffen von Helga Weihs, von Heiner Szamida und von Jan de Weryha-Wysoczański.

Helga Weihs (geb. 1952 in Schwalefeld / Waldeck, lebt und arbeitet in Köln) schichtet Hölzer in markanter Abfolge von hellem und dunklem Material zu großformatigen Werkstücken. Das strenge System der regelmäßigen Aufschichtung wird von der Künstlerin moduliert durch die Formung der bildhauerisch entstehenden Voll- oder Hohlkörper. Wie in der Kartographie ein Netz von Höhenlinien durch das Bodenrelief mehr oder weniger dramatisch verändert und in der Anpassung an die individuellen Gegebenheiten Orientierung erst ermöglicht wird, so wird entsteht durch die individuelle Formung der Werkstücke durch Helga Weihs zum Teil sehr überraschende visuelle Irritationen, die in der genauen Wahrnehmung geklärt werden müssen. Der in diesen Werken anschauliche Zusammenhang zwischen Organisation und Organik ermöglicht so eine Schule des Sehens und der ästhetischen Bildung.

Heiner Szamida (geb. 1952 in Gelsenkirchen, lebt und arbeitet ebd.) verwendet für seine Arbeiten das ärmste aller Holzmaterialien: Spanholz. Der industriell und neuerdings auch